

## N 5 „Am Godorfer Hafen“ Westareal - Auswertung der Gefäßpflanzenerhebung 2023

Im Rahmen der vorliegenden Erhebung zwischen April und einschließlich Oktober 2023 über den Westteil des N 5 und unmittelbar angrenzender Flächen (Teil-Flächen 8, 9, 14, 15, 17, zusammen ca. 15 ha) konnten insgesamt 318 Gefäßpflanzenarten aufgenommen werden. 249 dieser Arten wurden auf der Maßnahmenfläche, auf welcher im Winter 2022/23 Offenlandhabitate wiederhergestellt und anschließend eine Esel-Beweidung installiert worden sind (überwiegender Anteil der Fläche 8), festgestellt werden. Damit wurde die Gefäßpflanzendiversität auf der Maßnahmenfläche innerhalb einer Vegetationsperiode in etwa verzehnfacht.

22 der festgestellten 318 Arten werden auf den Roten Listen geführt. Damit konnten 22 der 23 RL-Arten, die nach der vorliegenden Untersuchung aus dem gesamten N 5 (inkl. Fläche 17) aktuell (vergangene 10 Jahre) bekannt sind, im Westteil des N 5 festgestellt werden. Lediglich der Wiesen-Salbei wurde als einzige RL-Art bislang nicht im Westareal festgestellt.

Während vor den Naturschutzmaßnahmen im Westareal und vor der vorliegenden Erhebung 9 aktuelle Nachweise über gefährdete Pflanzenarten für das gesamte N 5 bekannt waren, hat sich die Zahl seit den Naturschutzmaßnahmen in 2022/2023 bzw. nach der vorliegenden Untersuchung mit 23 für das Gesamtgebiet mehr als verdoppelt.

Damit wird deutlich, dass erst durch die vorliegende Erhebung über das Westareal die große Bedeutung des N 5 für die Pflanzenvielfalt dokumentiert werden konnte.

Unter den nachgewiesenen RL-Arten befinden sich 2 Wiederfunde für die Großlandschaft Niederrheinische Bucht (Blauer Gauchheil, Eiblättriges Tännelkraut), 9 Neufunde für das N 5 (Spießblättriges Tännelkraut, Ästiger Schachtelhalm, Langblättriger Ehrenpreis, Feld-Ulme, Pairas Segge, Kleine Wolfsmilch, Gift-Lattich, Buntes Vergissmeinnicht, Stechapfelblättriger Gänsefuß) und 2 Wiederfunde für das N 5 (Rauhaariges Vergissmeinnicht, Frühlings-Fingerkraut). 5 weitere RL-Arten (Heide-Ziest, Feld-Thymian, Gewöhnlicher Hornklee, Kleiner Wiesenknopf, Wiesen-Goldhafer) sind auf der Maßnahmenfläche erst seit der seit November 2022 durchgeführten Maßnahmen (wieder) nachweisbar. 12 der insgesamt 23 RL-Arten des N 5 (inkl. der bisher noch nicht zum NSG zählenden Teilfläche 17) kommen ausschließlich auf der Maßnahmenfläche von N 5-Teilfläche 8 vor.

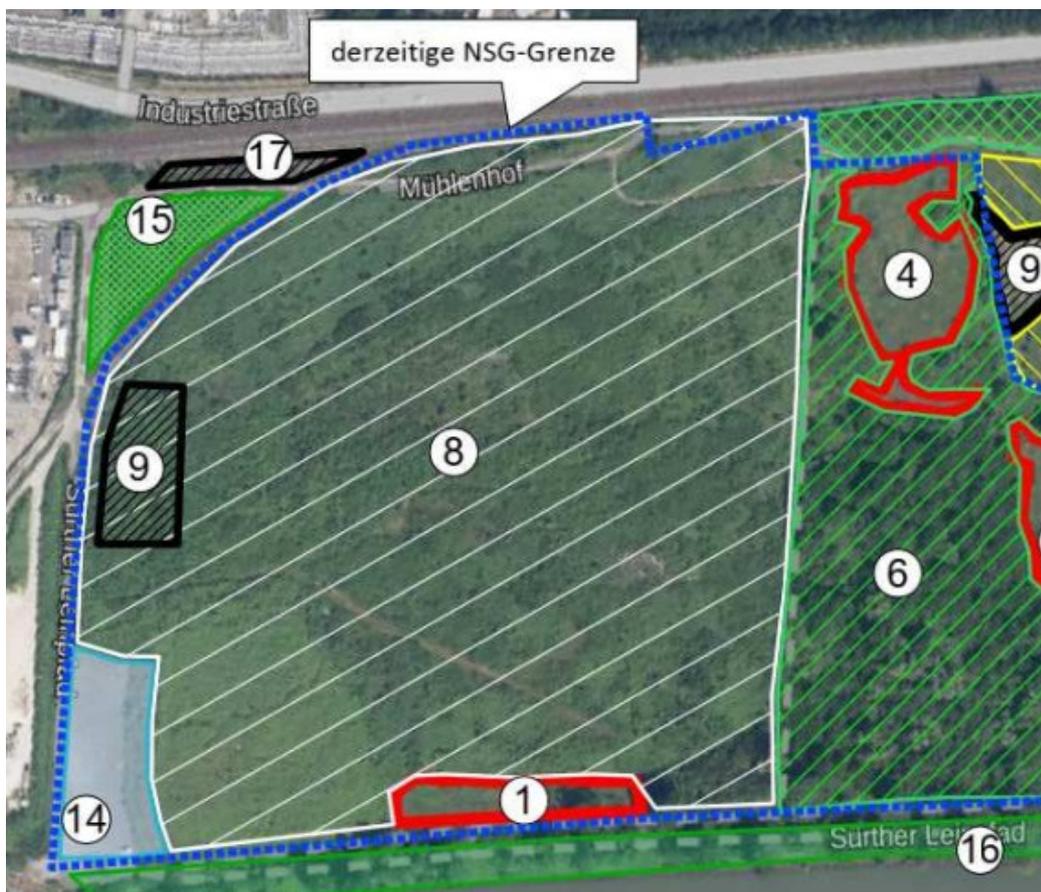
Damit kann konstatiert werden, dass die seit November 2022 durchgeführten Naturschutzmaßnahmen zu einer maßgeblichen Aufwertung des N 5 geführt haben.

Besonders zwei der neu entdeckten Rote-Liste-Arten stechen heraus: das Eiblättrige Tännelkraut (*Kickxia spuria*) und der Blaue Gauchheil (*Anagallis foemina*). Beide Arten sind nicht nur bundesweit gefährdet, sie gelten bisher für die Großlandschaft Niederrheinische Bucht auch als ausgestorben. Beide Arten sind ferner, ebenso wie die ebenfalls neu entdeckten und in der Niederrheinischen Bucht stark gefährdeten Spießblättriges Tännelkraut (*Kickxia elatine*) und Kleine Wolfsmilch (*Euphorbia exigua*), Verbandscharakterarten der Haftdoldengesellschaften, die v.a. von basenreichen Lehmäckern und ihren Brachestadien bekannt waren. Dieser in Deutschland vom Aussterben bedrohte Lebensraumtyp, der hier möglicherweise einst vorgekommen ist, ist bisher für das N 5 und das Kölner Stadtgebiet unbekannt. Aufgrund der nun vorhandenen Datenlage ist die Möglichkeit identifizierbar, diesen LRT auf einem Teilbereich der Fläche 8 zu entwickeln. Erforderliche Maßnahme hierfür ist eine periodische maschinelle Rohbodenherstellung oder Umbruch. Der Kurz-PEPL sieht diese Maßnahmen derzeit nicht vor. In welchem Maße die Rohbodenentwicklung durch Esel (Wälzstellen, Triften, Graben) einen Beitrag leisten kann oder evtl. sogar ausreichend sein könnte, soll in der Vegetationsperiode 2024 weiter beobachtet werden.

Zufälliger Effekt der Rohbodenherstellung und Abschiebung von Oberboden war die Keimung von 11 Arten einer offenbar mediterranen Samenmischung unbekannter Herkunft auf nur etwa 50 qm. Da der gesamte Maßnahmenbereich seit Beginn der Maßnahmen Anfang November fortwährend ausgezäunt bzw. nicht zugänglich war und sich zudem die Fläche mit der Keimung der Samenmischung in größtmöglicher Entfernung zum Eingang der Maßnahmenfläche befindet, ferner erst im Februar 2023 hergestellt worden war, wird davon ausgegangen, dass es sich hierbei um eine Reaktivierung einer in den Vorjahren, insbesondere zwischen der letzten Rodung und der großflächigen Verbuschung (2009 bis 2014) ausgebrachten Samenmischung handelt.

3 der 22 im Westareal festgestellten RL-Arten kommen bisher nur außerhalb der Maßnahmenfläche vor: Echte Hundszunge (Fläche 8), Großer Knorpellattich (14) und Sprossendes Nelkenköpfchen (17).

Bei der Erhebung wurde auf der Fläche 17, die bisher nicht zum N 5 zählt, der § 30-LRT Silikattrockenrasen (NDC0) festgestellt (Ass.: *Filagini-Vulpium myuros* - FIL-V fragmentarisch). Die Arten Zwergfilzkraut, Mäuseschwanz-Federschwingel sowie die Strauchflechtengattung *Cladonia* wurden auf über 50 % der Teilfläche 17, bei einer Deckung von Störzeigern, Brachezeigern und Gehölzen von deutlich unter 70 %, mit einem Deckungsgrad deutlich über 1 % nachgewiesen. Darüber hinaus kommen hier die RL-Arten Sprossendes Nelkenköpfchen und Kleiner Wiesenknopf vor. Damit darf eine Naturschutzgebietseignung der Fläche 17 festgestellt werden.



Abgrenzung Untersuchungsraum: N 5-Teil-Flächen 8, 9, 14, 15, 17

## Quellen/Literatur

- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2017): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands, 3. Fassung. Naturschutz und Biologische Vielfalt Heft 156. Bonn – Bad Godesberg
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2018): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 7: Pflanzen. Naturschutz und Biologische Vielfalt Heft 70 (7). Bonn – Bad Godesberg
- SCHUBERT, R. ET AL. (2001): Bestimmungsbuch der Pflanzengesellschaften Deutschlands. Heidelberg
- STADT KÖLN (2021): Pflege- und Entwicklungs-Kurzkonzept Naturschutzgebiet N 5. Köln
- VERBÜCHELN, G. ET AL. (2021): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen in NRW. 5. Fassung, LANUV-Fachbericht 118. Recklinghausen
- Steckbrief des Biotop- und Lebensraumtypenkatalog NRW, online abgerufen am 11.10.2023: <https://methoden.naturschutzinformationen.nrw.de/methoden/de/anleitung/NDC0>

## ANLAGE I

NSG Am Godorfer Hafen - BUND-Betreuungsgebiet: Artenverzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen

## ANLAGE II

Fotodokumentation

Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland



**BUNDzentrum Köln**  
www.bund-köln.de

Bearbeiter: holger.sticht@bund.net